

CSU wird weiblicher

Der Ortsverband Kaufbeuren bestätigt bei den Neuwahlen Stephan Stracke als Vorsitzenden und beruft mehr Frauen in den Vorstand.

Kaufbeuren Die Mitglieder des CSU-Ortsverbands Kaufbeuren haben bei den Vorstandswahlen das Team um den Ortsvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke im Amt bestätigt. Veränderungen gab es bei den Beisitzern. Insgesamt zeigt sich der Vorstand jetzt deutlich verjüngt und mit acht Frauen und sieben Männern weiblicher als bisher.

Vorsitzender der CSU Kaufbeuren bleibt Stephan Stracke. Als Stellvertreter im Amt bestätigt wurden Gertrud Gellings, Julia von Stillfried und Ulf Jäkel. Schatzmeister bleibt Matthias Queisser und Schriftführerin Ulrike Seidl. Neu ist das Amt des Digitalbeauftragten. Dazu wurde Thorsten Friedrich gewählt.

Als Beisitzer neu gewählt wurden Ulrike Ebert, Verena Finsterwalder, Andreas Höller, Tamur Kahn und Özlem Nigar Tas – wiedergewählt wurden Sylwia Pohl, Cordula von der Ropp und Johannes Böckler. Kassenprüfer sind weiterhin Christian Demel und Klaus Scheidl.

Stracke warf einen Blick auf die Oberbürgermeister- und Stadtratswahl im Pandemiejahr 2020. Mit Stefan Bosse als Oberbürgermeister an der Spitze und 13 Stadträtinnen und Stadträten habe die CSU beste Voraussetzungen, um Kaufbeuren weiter voranzubringen. Auch im Ortsverband wolle

man nun wieder durchstarten und mit Mitgliederveranstaltungen die Kaufbeurer CSU-Familie wieder regelmäßiger zusammen bringen. Der beliebte Neujahrsempfang sei derzeit bereits in Planung.

Stracke betonte auch die Weichen, die er im Bundestag in den vergangenen Jahren für Kaufbeuren habe stellen können und nannte beispielsweise die Barrierefreiheit des Bahnhofs und den Erhalt des Bundeswehrstandorts. Mit dem vierspurigen Ausbau der B12 habe man die größte und wichtigste Infrastrukturmaßnahme im Allgäu auf den Weg gebracht. Nun bleibe abzuwarten, inwieweit der Beschluss beklagt werde, sagte Stracke. Zwischenzeitlich liefen die Planungen für die weiteren Bauabschnitte weiter.

OB Stefan Bosse dankte für die Unterstützung bei den vergangenen Kommunalwahlen. Man wolle Kaufbeuren als „lebendiges Zentrum mit einer Innenstadt, die Charme, Tradition und Moderne, Dienstleistung und Handel vereint“ weiter entwickeln.

Der Fraktionsvorsitzende Christian Sobl freute sich, dass es gelungen sei, Gräben zwischen den Fraktionen im Kaufbeurer Stadtrat zu überwinden. „Wir haben es in zahlreichen Gesprächen geschafft, eine neue Vertrauenskultur im Stadtrat zu etablieren“, berichtete er. (sto)



Das neu gewählte Team der CSU Kaufbeuren rund um den wiedergewählten Ortsvorsitzenden Stephan Stracke (von links): Verena Finsterwalder, Ulrike Ebert, Andreas Höller, Ulrike Seidl, Johannes Böckler, Julia von Stillfried, Stephan Stracke, Gertrud Gellings, Matthias Queisser, Ulf Jäkel, Thorsten Friedrich, Sylwia Pohl, Tamur Kahn und Özlem Nigar Tas. Nicht auf dem Bild ist Cordula von der Ropp. Foto: CSU-Ortsverband